

## Die Krönung in Protein und Ertrag

AURELINA ist die Allround-Sorte im frühen 000-Reifebereich. Ein hoher bis sehr hoher Kornertrag mit sehr hohem Rohproteingehalt zeichnen AURELINA aus. Eine schnelle Jugendentwicklung, ein heller Nabel sowie ein hohes Tausendkorngewicht sind ebenfalls Merkmale von AURELINA. Der Züchtungsfortschritt im Merkmal Ertrag + Reife + Protein ist bei AURELINA deutlich ausgeprägt.

### Vorteile von AURELINA ÖKO

- Sehr gute Jugendentwicklung
- Sehr hoher Rohproteingehalt
- Ausgezeichnete Kombination aus Reife und Ertrag
- Sehr gute Standfestigkeit
- MIT TOFUEIGNUNG

### Sorteneigenschaften

Reife	000
Wuchshöhe	mittel
TKM	mittel-niedrig
Kornertrag	mittel-hoch
Rohproteingehalt	mittel-hoch
Nabelfarbe	hell

## Ergebnisse aus der Praxis

### ÖKO-LSV – STARK IM SEHR FRÜHEN BEREICH

AURELINA		Ochsenhausen	Grötzingen	Hohenheim	Forchheim	Ø Standorte
Kornertrag	rel.	100	106	108	106	105
	abs. (dt/ha)	30,8	48,2	42,1	41,7	40,7
Rohprotein-Ertrag	rel.	103	110	112	113	110
Rohprotein-Gehalt	rel.	108	104	103	104	105

Quelle: LTZ Augustenberg 2020, ÖKO-LSV Sojabohne sehr früh 2019

### ÖKO-LSV – MEHRJÄHRIG AN DER SPITZE

AURELINA		2018	2019	2018-2019
Kornertrag	rel.	103	105	104
	abs. (dt/ha)	31,9	40,7	36,3
Rohprotein-Ertrag	rel.	109	110	109
Rohprotein-Gehalt	rel.	107	105	106

Quelle: LTZ Augustenberg 2020 und 2019, ÖKO-LSV Sojabohne sehr früh 2019 und 2018

## Ansprechpartner

I.G. Pflanzenzucht

+49 89 53 29 50-0

info@ig-pflanzenzucht.de

## Profitipps für Ihren Erfolg mit AURELINA ÖKO

<b>Produktionsziel</b>	Mindestens 30-35 dt/ha. Im Süden Deutschlands über 45 dt/ha möglich.									
<b>Sortentyp</b>	Frühe Sorte der Reifegruppe 000. Vergleichbar mit Körnermaisreife ca. K 230-240.* * Der Vergleich dient als Hilfestellung und beruht auf eigenen Beobachtungen (wissenschaftlich nicht belegt). Angaben ohne Gewähr.									
<b>Saatzeit</b>	Mitte April bis Anfang Mai (ab einer konstanten Bodentemperatur von mindestens 10°C)									
<b>Aussaatstärke</b>	ca. 60-70 keimfähige Körner/m <sup>2</sup>									
<b>Saattiefe</b>	3 – 5 cm entsprechend der Bodenart und dem Bodenzustand:									
	<table border="1"><thead><tr><th>Zeitpunkt</th><th>Saattiefe</th><th>Boden</th></tr></thead><tbody><tr><td>Früh</td><td>3 – 4 cm</td><td>Schwere oder kalte Böden</td></tr><tr><td>Spät</td><td>4 – 5 cm</td><td>Leichte, warme oder trockene Böden</td></tr></tbody></table>	Zeitpunkt	Saattiefe	Boden	Früh	3 – 4 cm	Schwere oder kalte Böden	Spät	4 – 5 cm	Leichte, warme oder trockene Böden
Zeitpunkt	Saattiefe	Boden								
Früh	3 – 4 cm	Schwere oder kalte Böden								
Spät	4 – 5 cm	Leichte, warme oder trockene Böden								
<b>N-Düngung</b>	Eine Rhizobien-Impfung ist zur Sicherung der N-Versorgung von Soja unumgänglich!									
<b>Ernte</b>	Der richtige Erntezeitpunkt ist erreicht, wenn der Bestand die Belaubung komplett verloren hat und eine Braunfärbung eingetreten ist (Rascheln der Körner in der Hülse). Schonender Drusch mit niedriger Trommeldrehzahl und niedriger Fallhöhe ist wichtig, um Bruch und Kornrisse zu vermeiden. Die Körner sollten einen Wassergehalt von 14 – 18 % aufweisen. Eine verspätete Ernte von abgereiften, trockenen Sojabohnen (< 12% Wassergehalt) kann Ernteverluste bis 15 % und Qualitätsverluste zur Folge haben.									

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.